



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug Sitzungsprotokolle
- ◆ Kindergeld Plus
- ◆ Zivilschutz-Probekalarm 05.10.2013
- ◆ Heizkostenzuschuss 2013/2014
- ◆ Mitteilung der Sprengelärztin
- ◆ Problemstoffsammlung am 04.10.2013
- ◆ Zivilschutz Tirol: Rauchmelder
- ◆ Berichte der Kindergruppe „Balu“, Kindergarten und der Volksschulen
- ◆ Vereinsmitteilungen
- ◆ Veranstaltungen
- ◆ dazumal
- ◆ Glückwünsche

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:**

**Freitag,
20.09.2013**

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger !

Das Thema, welches uns über den Sommer begleitet hat, war die Schließung der Volksschule Aschau.

Die Sichtweise der Gemeindeführung, der Landesregierung oder der Bevölkerung hier aufzuzeigen wäre müßig. Es wurden viele, mehr oder weniger emotionale Diskussionen geführt und die letzte Gemeinderatssitzung mit dem Beschluss von 10 : 3 für die Zusammenlegung der beiden Brandenberger Schulsprengel hat das heimische Schulangebot auf neue Füße gestellt. Solche Entscheidungen kosten unseren Gemeindevertretern, mir und der Bevölkerung viel Kraft und verlangen von uns Solidarität und Zusammenhalt. Liebgewonnenes will niemand gerne hergeben und für Erneuerungen ist ebenfalls nicht jeder im ersten Moment empfänglich. Es geht auch nicht um Sieg oder Niederlage, sondern es ist eine Entscheidung für die Zukunft unserer Kinder!

Ich bin überzeugt, dass sich die Worte unserer Landesrätin Fr. Dr. Beate Palfrader bewahrheiten, dass bei uns, wie bei all den anderen 31 Schulschließungen in den letzten Jahren, die gesamte Bevölkerung die Zusammenlegung der beiden Volksschulen im Nachhinein befürwortet und sich eine Rückkehr in das alte System nicht mehr vorstellen kann!



Unabhängig von dieser Entscheidung wurden die Weichen für einen neuen Kindergarten in Aschau schon im Frühjahr 2013 gestellt und ich freue mich schon darauf, im Herbst 2013 den neuen Gruppenraum und neu gestalteten Außenbereich eröffnen zu können.

Der Agrargemeinschaft Brandenburg darf ich zum 40jährigen Jubiläum gratulieren. Fast zeitgleich vor 40 Jahren hat uns der damalige Finanzminister Dr. Hannes Androsch die Ehre gegeben und bei der Gründung der Agrargemeinschaft unterstützt.

Und so freut es mich umso mehr, dass wir am 25.08.2013 unsere Bundesministerin für Finanzen Fr. Dr. Maria Fekter in Brandenburg offiziell zum Feuerwehrfest empfangen dürfen. Zu diesem Fest lade ich die gesamte Brandenberger Bevölkerung zur zahlreichen Teilnahme recht herzlich ein.

Zeigen wir dabei unseren Zusammenhalt, den wir trotz unterschiedlichster Meinungen immer wieder finden müssen. Denn nur ein Miteinander macht unseren Alltag lebenswert!

Sorge bereitet mir, wie sich die Situation im Sommer an der Brandenberger Ache entwickelt. Es ist ja lobenswert, wenn man als Naherholungsgebiet bekannt ist, aber Müllberge, lautstarke nächtliche Grillpartys, zugeparkte Gemeindestraßen und Holzdiebstahl sind nicht akzeptable Begleiterscheinungen.

Ich hoffe hier in Zukunft auf die Unterstützung seitens der Österreichischen Bundesforste und dem Naturschutz.

Ich wünsche allen Lesern des Gemeindeblattes weiterhin einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Kindergarten Aschau Bau- maßnahmen - Landesunter- stützung

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet von der Zusage der Abteilung Bildung im Ausmaß eines Betrages von € 30.000,00.

Nach ausführlicher Beratung stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, mit den vorgetragene Neubau-
maßnahmen im Kindergarten Aschau im Juli 2013 zu beginnen, nachdem finanzielle Zusagen seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung vorliegen. Man hofft, diese für den Kindergarten wertvolle Investition im Herbst h.J. abschließen zu können. Einstimmig Zustimmung des Gemeinderates.

Mietvertrag zu Obergeschoß- wohnung Aschau 27 - Ende 31.12.2013

Nach Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Vermietung der Obergeschoß-
wohnung beim Schulgebäude Aschau 27 ab 1.1.2014 neu auszuschreiben.

Der Gemeindevorstand wird mit der Ausarbeitung des neuen Mietvertrages beauftragt. Die Heizungsverbrauchswerte sind mittels Zähler separat zu ermitteln und mit einem sozialverträglichen Mietpreis (leistbarer Mietpreis für Jungfamilien) dem Mieter separat vorzuschreiben.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Planung und Projektierung Gehsteigerweiterung samt Straßenbeleuchtung Ober- gründl - Winkel

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ab sofort mit der Planung und Projektierung der Gehsteigerweiterung samt Straßenbeleuchtung auf der Strecke Obergründl - Winkel zu beginnen. Mit den betroffenen Grundeigentümern sind Grundverhandlungen aufzunehmen. Diese Planungskosten sind aus dem beschlossenen Planungsbudget „Breitbandinitiative“ zu nehmen. Das Ingenieurbüro Kirchebner erhält diesen zusätzlichen Auftrag.

Der gesamte Gemeinderat stimmt diesem Antrag zu.

Beratung und Beschlussfas- sung über Schließung Volks- schule Aschau und Zusammen- legung der beiden Schulsprengel Aschau und Brandenburg ab dem Schuljahr 2013/2014

10 Zustimmungen zum Antrag auf Schließung der Volksschule Aschau und Zusammenlegung der beiden Schulsprengel Aschau und Brandenburg ab dem Schuljahr 2013/2014.

3 Gemeinderäte lehnen den Antrag ab.

Der Bürgermeister hat nun dieses Ergebnis dem Amt der Tiroler Landesregierung/Abt. Bildung mitzuteilen. Ab dem Schuljahr 2013/2014 sind somit die beiden Schulsprengel Aschau und Brandenburg zusammengelegt.

Spendenaufruf Hochwasser- schäden Gemeinde Kössen

Dem Antrag des Bürgermeisters, € 500,00 an die hochwassergeschädigten Kössener zu spenden, wird einstimmig zugestimmt.

Beratung und Beschlussfas- sung Flächenwidmungsplan- änderung GSt.Nr. 1222/52 Arzberger Michael von Frei- land in sonstige land/ forstwirtschaftliche Gebäude § 47 TROG (Stadel in Massiv- bauweise für landwirt- schaftliche Betriebsmittel)

Der Bürgermeister beantragt, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Der Gemeinderat stimmt dem Bürgermeisterrantrag einstimmig zu.

Kindergeld Plus

Ansuchen auf „Tiroler Kindergeld Plus“ können seit Juli wieder eingebracht werden. Bezugsberechtigt sind Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen dem 2.9.2009 und 1.9.2011 geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.

Das Ansuchen kann online oder schriftlich bis Ende Juni 2014 eingebracht werden. Der Förderbetrag für jedes anspruchsberechtigte Kind beträgt € 400,- und wird im Laufe des Kindergartenjahres (Förderjahr) ausbezahlt.

Zivilschutz in
ÖSTERREICHBM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

**15 Sekunden**

Warnung

**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm

**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!**0800 - 800 503****Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**



Heizkostenzuschuss des Landes Tirol für 2013/2014

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2013/2014 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt € 200,00 pro Haushalt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage / Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von Notstandshilfe (AMS)
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Netto-Einkommensgrenzen für die Antragstellung (monatlich):

- € 830,00 für alleinstehende Personen
- € 1.250,00 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 200,00 zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 450,00 für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 300,00 für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Anträge auf Heizkostenzuschuss können bis **29. November 2013** im Gemeindeamt abgegeben werden.

Das Gemeindeamt wird sodann den Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung zur Bearbeitung weiterleiten.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die auch im letzten Jahr den Heizkostenzuschuss erhalten haben, ist eine neuerliche Antragstellung nicht nötig! Es erfolgt wieder automatisch die Überweisung auf das Konto.

Die Sprengelärztin Dr. Barbara Haibach informiert:

Seit 10 Jahren bin ich nun in Brandenburg als Kassenärztin und Sprengelärztin tätig und ich habe in dieser Zeit meine Entscheidung hier in Brandenburg zu praktizieren nie bereut.

Innerhalb dieser 10 Jahre wurde mehrfach der Wunsch der berufstätigen Bevölkerung an mich herangetragen, meine Ordinationszeiten speziell dieser Patientengruppe anzupassen.

Diesem Wunsch komme ich hiermit gerne nach und ändere daher ab **1. Oktober** meine **Ordinationszeiten** wie folgt:

Mo. Mi. 07.30 - 12.00 Uhr
Di. Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 07.30 - 12.30 Uhr

Die Blutabnahme erfolgt nun am Mittwoch und Freitag von 07.30 - 08.30 Uhr!

Ich bin davon überzeugt, dass alle Patientengruppen mit dem kleinen Zugeständnis an die Berufstätigen gut leben können und ich möchte nicht verabsäumen, mich bei dieser Gelegenheit bei meinen Patienten für deren vertrauensvolle und wertschätzende Art zu bedanken.

Dr. Barbara Haibach



Private Kindergruppe „Balu“



1, 2, 3 im Sauseschritt - die Sommerzeit, die ist der Hit!

Wunderbar warme Tage mit viel Sonnenschein, barfuß laufen, schaukeln, matschen im Sandkasten und ausgelassene Wasserspiele im Pool: Das ist der Sommer!



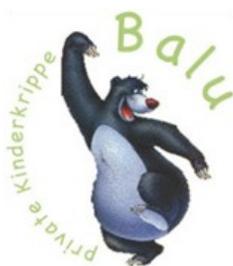
Wir bedanken uns bei den Eltern recht herzlich für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen den Kindern erholsame Ferien und einen guten Kindergartenstart.



Auf diesem Wege möchten wir uns auch ganz herzlich bei unserer Praktikantin Melanie Huber bedanken und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen!



Die Betreuung startet nach der Sommerpause am 02. September 2013, wie gewohnt Montag bis Freitag von 07.00 bis 13.00 Uhr.



Bericht
und Bilder:
Christin Rofner

PROBLEMSTOFFSAMPLUNG am 04.10.2013

Folgende Problemstoffe können am Freitag, 04.10.2013 von 12.30 bis 15.30 Uhr am Bau-/Recyclinghof kostenlos abgegeben werden:

- **Altöl** (Motor-, Mineral-, Getriebe-, Heizöle) und **ölhaltiger Abfall** (Schmierfette, Ölbindemittel, Ölfilter)
- **Haushaltsreiniger** (Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner)
- **Säuren** (Salz-, Essigsäure etc.)
Laugen (Ammoniak, Salmiak)
- **Lösungsmittel** (Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung)
- **Autobatterien** (von PKW, Traktoren usw.)
- **Leuchtstoffröhren** (Sparlampen und Halogenlampen)
- **Farben und Lacke** (Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Dichtungsmasse, Abbeizmittel, Bitumen, Wachse, Unterbodenschutz)
- **Druckgaspackungen** (Spraydosen)
- **Leergebinde** (mit Verunreinigungen)
- **Medikamente/Körperpflege-mittel** (Salben, Tabletten, Ampullen, Desinfektionsmittel, Quecksilberthermometer, Einwegspritzen, Tropfen)
- **Fotochemikalien** (Entwickler, Fixierer)
- **Trockenbatterien** (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- **Pflanzenschutzmittel, Gifte und Holzschutzmittel** (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)



Kindergarten

Rückblick auf ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr

Das Team des Kindergartens bedankt sich recht herzlich für die gelungene Zusammenarbeit mit den Eltern, den Vereinen sowie den heimischen Betrieben.



Ein besonderer Dank gilt Christine Neuhauser für die großartige Gestaltung unseres Kindergarten-Logos.

Die Einladungen von Margit und Johann Atzl zu ihren Huzulenpferden auf dem Reiterhof und der Feuerwehr Brandenburg und Aschauen nahmen wir mit Freude wahr.



Sportliche Kenntnisse wurden uns vom Tennisclub beigebracht. Aber auch die aufgeweichte Haut der „kleinen Wasserratten“ zeugt von sichtlichem Spaß während des Schwimmkurses in Wörgl, der von der Kindergartenpädagogin Stefanie Schiestl organisiert wurde.



Heimischen Firmen ließen den Nachwuchs in die Berufswelt schnuppern.

Dadurch konnten Einblicke in der Firma Spiegeltec,



Fortsetzung Kindergarten

der Tischlerei Burgstaller und der Raiffeisenbank gewonnen werden.

Bei herrlichem Wetter fand unser Ausflug ins Kaiserhaus statt. Zum Abschluss des Kindergartenjahres vergnügten sich Groß und Klein beim Spielfest in der Eisstockhalle.



Beginn des Kindergartenjahres 2013/14:

Brandenburg:

Montag, 02.09. 2013 um 07.30 Uhr

Aschau:

Montag, 02.09.2013 um 13.30 Uhr

Bericht und Bilder: Brigitte Marksteiner

Der aktuelle Selbstschutztipp: Rauchmelder

Rauchmelder sind speziell für den Haushalts- und Wohnbereich entwickelte Brandfrüherkennungsgereäte. Der Alarm eines Rauchmelders warnt zuverlässig vor tückischem Brandrauch, der sich ansonsten unbemerkt und blitzschnell in der Wohnung ausbreitet. Auf diese Weise werden die BewohnerInnen zu einem Zeitpunkt gewarnt, an dem eine Flucht, eine Verständigung der MitbewohnerInnen oder eine Brandbekämpfung noch möglich ist. Vor allem nachts ist der laute Alarm des Rauchmelders wichtig, denn die meisten Opfer werden im Schlaf von Brand und Rauch überrascht und bemerken die Raumentwicklung viel zu spät oder gar nicht. Von den jährlich rund 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben die meisten an Rauchgasvergiftung. Besonders gefährlich sind Rauchgase während des Schlafes, da man ohne Vorwarnung das Bewusstsein verliert.

Ein Rauchmelder hilft, Brände bzw. Raumentwicklung frühzeitig zu erkennen und sollte in keinem Haushalt fehlen.



Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

- Ausstattung mit Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsprüfung ermöglicht
- Signal im Minutenabstand, sobald Batteriewechsel fällig ist
- Ausführliche Gebrauchsanweisung und Montageanleitung müssen beiliegen, da die Wirksamkeit eines Rauchmelders von der richtigen Installation abhängt
- Hinweis, dass der Rauchmelder internationalen Normen entspricht

Montage der Rauchmelder:

Die Rauchmelder sind einfach zu montieren und an keine Verkabelung gebunden.

Sie sollten sich an der Zimmerdecke in Raummitte befinden, mindestens 15 cm von den Wänden entfernt, aber keinesfalls direkt über einer Kochstelle angebracht werden.

Mindestens ein Melder in jedem Schlafzimmer, Vorraum und möglichst in jedem Geschoss bringen größtmögliche Sicherheit.

ZIVILSCHUTZ TIROL

MEHR INFO ZUM ZIVILSCHUTZ IN IHREM GEMEINDEAMT ODER UNTER:

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ
0512 508 22 69 www.tirol.gv.at



SICHERHEITSGEHEIMNISZENTRUM
www.siz.cc



Das Schuljahr 2012/2013 in Aschau

Im Schuljahr 2012/13 waren wir 8 Schüler in der Klasse. Am Anfang des Schuljahres fuhren wir nach Umhausen (Ötztal), dort besichtigten wir den höchsten Wasserfall Tirols, den Stuibenfall, und das Ötztal Dorf. Es wäre sehr toll gewesen, wenn wir beim Stuibenfall ganz hinauf gegangen wären, aber dafür hatten wir leider keine Zeit, da wir uns das Ötztal Dorf genau ansehen wollten.



In der Adventszeit besuchten wir in Brixlegg das Theaterstück **Dornröschen**. Danach durften wir noch mit den Schauspielern (König und Wahrsager) sprechen und ein Foto machen.

Im Winter veranstalteten wir zu Weihnachten eine **Weihnachtsfeier** für das Dorf. Wir hatten ein Krippenspiel und Lieder für die Besucher vorbereitet. Mit den freiwilligen Spenden kauften wir eine Ziege für eine arme Familie in Haiti.

Als es wärmer wurde, spielten wir öfter Schnitzeljagd.

Nach ziemlich vielen normalen Schultagen fuhren wir nach **Kufstein**. Wir beteiligten uns nämlich am tirolweiten Legimus-Projekt „Mittelalter“. Wir beschäftigten uns mit den Spielen und dem Essen und Trinken im Mittelalter. In Kufstein besichtigten wir die Festung Kufstein. Bevor wir die Festung betreten, mussten wir ein T-Shirt anziehen, das wir dann auch behalten durften. Danach gab es eine Rittersuppe, nun gingen wir in die Lesestraße. Weil den Veranstaltern unsere Projektidee gefiel, durften wir sie im Juni bei einer Bezirksveranstaltung vorstellen. Dafür lernten wir ein **Theaterstück** und führten es vor vielen Menschen auf. Wir wurden dafür auch mit einer Jause belohnt!



Im Rahmen der **Winterolympiade** gingen wir Eisstockschießen, Rodeln, Schneeschuhwandern mit Schnitzeljagd und Schifahren. Die Mütter feuerten uns immer kräftig an und durften beim Schneeschuhwandern sogar mitmachen!



Zur Belohnung und als Gesamtpreis fuhren wir nach **Fügen** schwimmen.



Wir stellten auch unseren Eltern das Ritterprojekt vor und backten dafür bei Claudia Klingler selber das Brot. Mittags grillten wir Gockel und aßen wie die Ritter mit den Fingern.

Anschließend veranstalteten wir einige Spiele. Alle hatten dabei großen Spaß.

Da der zweite Elternsprechtag gleich nach dem Muttertag war, veranstalteten wir gemeinsam mit den Kindergartlern eine **Muttertagsfeier**.

Anschließend durften die Mütter noch Kaffee und Kuchen genießen, bevor sie mit den Lehrern sprechen mussten.



Anfang Juni durften wir an den **NATOPIA** (Natur-Erlebnis-Tagen) teilnehmen. Dafür fuhren wir nach Obernberg, wo wir am ersten Tag viele neue Pflanzen kennen lernten. Wir Buben waren besonders mutig und verspeisten sogar Brennnesseln. Wir übernachteten in der Herberge, wo wir die Betten selbst überziehen mussten. Vor der Bettruhe hörten wir noch eine spannende Schmugglergeschichte, danach mussten wir bei einer Nachtwanderung unseren Schmugglerschatz ans Ziel bringen.



Am zweiten Tag erforschten wir die sieben Quellen und das Leben im Gewässer. Obwohl es sehr kalt war, hat es uns sehr gut gefallen und wir werden uns noch lange daran erinnern.

Da die beiden Erstklässler nicht mit nach Obernberg fahren durften, machten sie einen Ausflug ins Schloss Tratzberg. In der Schule hielten wir auch viele Referate, zum Beispiel über Cowboys, Seepferdchen, den Vatikan, die Schafe, den Löwen, den Komodowaran, die Kühe, den Buddhismus, den Pfeilgiftfrosch, das Zebra, den Adler, unsere Namenspatronen, die Füchse und

noch einige mehr.

Wir fuhren auch zur **Polizei**, da bekamen wir sogar einen Kinderpolizei-Ausweis, weil wir eine Prüfung gemacht und bestanden hatten.

Die Viertklässler machten auch die freiwillige **Radfahrprüfung**, die alle bestanden. Ab diesem Tag kamen wir meistens mit dem Rad zur Schule.



In Zusammenarbeit mit dem Bienenzuchtverein bauten wir unter Anleitung von Herrn Erich Oberauer ein Insektenhotel.



In der letzten Schulwoche machten wir noch bei der **Innsbruckaktion** mit. Wir besichtigten die Bergiselschanze, das Rundgemälde, den Stadtturm, das Goldene Dachl, den Dom zu St. Jakob mit einer Privatführung und noch viel mehr. Lena und Tobias verbrachten den Tag im Alpenzoo. Am vorletzten Schultag gingen wir zum Wildmooser See, um die Frösche, die wir in der Schule gezüchtet hatten, zu besuchen. Wir sahen zwar keine Frösche, aber dafür eine Ringelnatter und Molche. Als wir zur Schule zurück gingen, fielen wir alle hintereinander in den Dreck! Das war eine schöne Bescherung!

Herzlichen Dank den Müttern, die uns jede Woche mit einer „Gesunden Jause“ verwöhnten.

Es war ein sehr tolles Schuljahr und wir bedanken uns bei unserer Direktorin Elisabeth Wieser für ihren unermüdlichen Einsatz.



Auch bedanken wir uns bei unserer Lehrerin Karoline Harich und unserer Begleitperson Karin Lengauer, die fast immer mit von der Partie war!

Für unsere Projekte haben wir auch von Sponsoren Unterstützung bekommen. Wir bedanken uns bei Gasthof Haaser (danke, dass ihr uns immer wieder gut nach Hause gebracht habt!), Fa. Spiegeltec, Bäckerei Atzl, Spar Ascher, Fam. Moser, Handelsagentur Günther Ascher, Montagen Christian Hirner, Fischzucht Lengauer, Sparkasse Kramtsach-Rattenberg, Steinmetz Wolfgang Harich, Raiffeisenkasse Brandenburg, Katrin und Stephanie Lengauer, Erika Bramböck

Bericht: Josef Marksteiner, Moritz und Mira Messner
Bilder: Elisabeth Wieser



Bericht der Volksschule Brandenburg

Lesung „Als ich Ander Hofer traf“: Auf Einladung des Tiroler Kulturservice besuchte die Autorin Verena Wolf die Kinder der 3. Klasse der VS Brandenburg. Sie stellte in sehr kindgerechter und anschaulicher Art und Weise ihr Buch „Als ich Ander Hofer traf“ vor. Die Kinder waren sehr gespannt und lauschten den Ausführungen der Autorin. Frau Wolf verstand es das Thema „Andreas Hofer“ den Kindern näher zu bringen. Verschiedene Rätselaufgaben rundeten diese geschichtsträchtige Einheit ab. Wir danken dem Tiroler Kulturservice für die Unterstützung.



Body Percussion mit Juliane Haider: Juliane Haider, eine bekannte Musikerin und Musikpädagogin aus Innsbruck, brachte den Kindern der 3. Klasse der VS Brandenburg in ihrer schwungvollen Art und Weise einfache rhythmische Grundfertigkeiten bei. Trotz gefühlten 60°C im Klassenzimmer motivierte sie die Kinder zu aktivem Mittun. Durch spielerische, lustige Übungen wurden tolle rhythmische Stücke in sehr kurzer Zeit erarbeitet. Die Freude, die Frau Haider versprühte, sprang sofort auf die Kinder über. Wir danken dem Tiroler Kulturservice für die Unterstützung.



Spielefest:

In der letzten Woche erlebten die Kinder einen ganz besonderen Vormittag. Der Spielebus der Katholischen Jungschar verbreitete Spaß und Freude. Verschiedenste Spiele wurden den Kindern angeboten. Sie konnten sich am Sportplatz richtig austoben.



Wir bedanken uns bei den Sponsoren dieses Festes: Gemeinde Brandenburg/ Kulturausschuss, Raiffeisenbank Brandenburg, Steinmetz Harich

Weitere Informationen:

Schulbeginn Schuljahr 2013/14
Mittwoch, 04.09.2013
7.45 Uhr Gottesdienst
8.30 Uhr Klasseneinteilung

Weitere Informationen werden am ersten Schultag bekanntgegeben.

www.vs-brandenburg.tsn.at



Bericht und Bilder:
Michael Kreuzer



Schulschlussfeier der VS Brandenburg

Am 27. Juni luden die Kinder und die Lehrpersonen der Volksschule Brandenburg zur Schulschlussfeier ein. Heuer fand diese Veranstaltung das erste Mal abends und im neuen Pfarr- und Gemeindsaal statt. Die Kinder konnten ihre Talente einem breiten Publikum vorzeigen.



Es kamen Instrumentalstücke, Lieder, Sprechgesänge, Gedichte und kurze Sketche zur Aufführung. Dadurch entstand eine kurzweilige Vorführung, die sehr viel Abwechslung bot.

Den Hauptpunkt bildete die Verabschiedung von Herrn Direktor Wöll, der sich mit 1. September in den Ruhestand be-
gibt.

Ein Gedicht, vorgetragen von Schülern

aus allen Klassen, ein gemeinsames Lied und viele Glückwünsche und Dankesworte rührten ihn sehr. Herr Wöll Hansjörg leitete über 20 Jahre lang die Geschicke der Volksschule Brandenburg.



360 Brandenberger Kinder genossen seine wertschätzende Art und sein pädagogisches Geschick in dieser Zeit.

Wir bedanken uns bei unserem Herrn Direktor im Namen aller Schulpartner für seine aufopfernde Art und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der VS Brandenburg.

Lieber Hansjörg, bleib gesund und genieße alles, was du dir für deinen neuen Lebensabschnitt vorgenommen hast.

Wir alle wünschen dir für deinen bevorstehenden Ruhestand alles Gute.





60 Jahre - Jubiläumsfest

Der Wintersportverein konnte am 20. Juli sein **60 Jahr Jubiläum** mit einer Menge an Ehrungen feiern.

Nach Begrüßung durch unseren Obmann und Festansprachen vom Bürgermeister, TSV Präsidenten Margreiter Werner und Bezirksreferent Sepp Juffinger konnten endlich unsere langjährigen Mitglieder geehrt werden.

Besonders erfreulich, dass noch zwei Gründungsmitglieder dazugehören.

DANKE AN ALLE HELFERLEIN UND GRATULATION !



60 Jahre: Schwarz Erich, Rupprechter Hugo, Neuhauser Alfons, Ascher Adolf, Ender Alfred, Ampferer Alois, Neuhauser Josef und Rangger Erich zwischen Juffinger Josef (Bezirksreferent), Obmann Neuhauser Andreas, Bürgermeister Neuhauser Hannes und TSV-Präsident Mag. Margreiter Werner



55 Jahre: Ender Georg, Ampferer Willi, Vogl Hubert, Neuhauser Engelbert, Rangger Rudolf, Auer Otto, Huber Ludwig, Rangger Josef und Lengauer Andi

50 Jahre: Rupprechter Hansi, Auer Alois, Lengauer Josef, Neuhauser Johann, Neuhauser Lambert, Schwarz Reinhard, Ascher Adolf, Lengauer David, Lengauer Otto, Auer Josef, Auer Hugo, Neuhauser Alfons, Ampferer Josef, Rupprechter Hugo und Lottersberger Otto





45 Jahre:

Huber Georg, Mühlegger Heinrich, Klingler Walter, Marksteiner Andrä, Hintner Franz, Auer Josef, Gwercher Otmar, Burgstaller Josef, Haaser Walter, Burgstaller Franz, Huber Hilda, Arzberger Johann, Wieser Anni, Haaser Hubert, Ampferer Josef, Rupprechter Engelbert und Hintner Johann

40 Jahre:

Haaser Otto, Neuhauser Hannes, Atzl Peter, Marksteiner Johannes, Ampferer Franz, Huber Willi, Neuhauser Otto, Ascher Konrad, Rohregger Andreas



Für seine **30 Jahre Tätigkeit als Schriftführer** im Ausschuss wurde geehrt:
Lanzinger Peter



Für **sportliche Leistung:**
Neuhauser David



Ascher Gottfried wurde für seine **außergewöhnlichen Leistungen** zum Ehrenmitglied ernannt.

Bericht und Bilder: Peter Lanzinger



KNEIPP AKTIV CLUB KRAMSACH UND UMGEBUNG

Fit mach mit - Gesundheitsgymnastik

Wir starten wieder mit unserem Gesundheitsprogramm am **Montag, den 16.09.2013** um 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Brandenburg.

Gezielte Kräftigungsübungen für den ganzen Körper, Pilates für die Tiefenmuskulatur, Spaß an der Bewegung, verschiedene Kleingeräte werden unterstützend verwendet.

Für Damen und Herren - keine Vorkenntnisse erforderlich!

Bewegung in der 2. Lebenshälfte

Beginn: **18.09.2013**

jeweils Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Brandenburg

Zur Förderung von Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit!

Für Damen und Herren!

Für nähere Informationen steht euch eure Übungsleiterin Christina Lengauer gerne zur Verfügung!

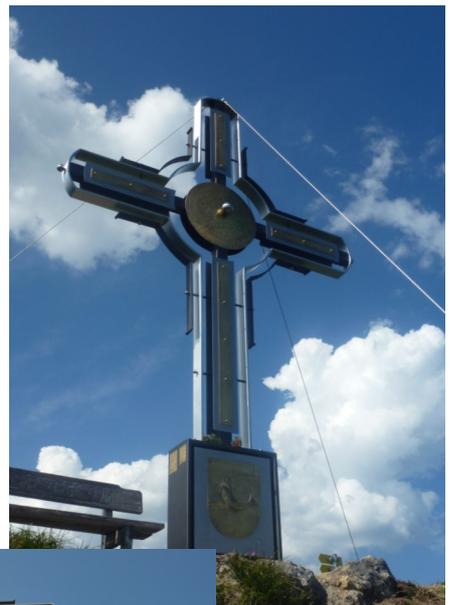
Tel.: 05331/5640
Handy: 0664/73563691

Christina Lengauer

Neues Gipfelkreuz am Plessenberg

Der gelernte Schmied Christian Huber, Extrembergsteiger aus Breitenbach, hat ein neues Gipfelkreuz für den Plessenberg angefertigt.

Das ca. 400 kg schwere und 4,20 m hohe Kreuz hat er einerseits mit dem Brandenberger Wappen und andererseits mit dem Breitenbacher Wappen versehen.



Zusammen mit seinen Bergkameraden hat Christian Huber das mächtige Gipfelkreuz Ende Juli 2013 am Plessenberg aufgestellt.

Veranstaltungen (Vorankündigung)

TENNISCLUB BRANDENBERG



die Vereinsmeisterschaft startet am **17.08.2013**

die Kinder-VM findet am **07.09.2013** statt

FUSSBALL-TURNIER
am Samstag, **14.09.2013**
Beginn 10.00 Uhr
am Fußballplatz Brandenburg

ALMABTRIEB
beim Gasthof Gwercherwirt
am Samstag, **21.09.2013**

ALMABTRIEB
beim Gasthof Haaserwirt
am Samstag, **21.09.2013**

Die Landjugend lädt ein zur

1. BRANDENBERGER MÜH-RALLYE
mit verschiedenen Stationen
und anschließender
After-Show-Party

Datum: **31.08.2013**

Beginn: 15.00 Uhr

Start: Gschöb

Ziel: Jausenstation Tiefenbachklamm

Anmeldung bis 14.00 Uhr beim Start. Nenngeld: € 5 / Person

Teilnahmebedingungen:

ab 14 Jahren, mind. 2 Personen/Team, Helmpflicht, Fahrzeuge MIT Bremse + OHNE Motor erlaubt! Tolle Preise für die kreativsten Gefährte und den Gewinnern!

Die Landjugend hofft auf zahlreiche Teilnahme!



Bericht der Brandenberger Bäuerinnen

Die Brandenberger Bäuerinnen organisierten zusammen mit der Landjugend Brandenburg einen Ranzenstickkurs des LFI Tirol unter der Leitung von Herrn Andreas Schipflinger aus Kirchbichl.

Von April bis Anfang Juli fertigten 18 Kursteilnehmer neben klassischen Herren- und Damenranzen auch Kinder- ranzen, Hosengürtel, Glockenriemen und sogar ein Pferdezaumzeug an.



Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und letztlich auch sehr stolz auf die selbstgemachten Handwerksstücke! Wir bedanken uns herzlich für die perfekte Unterstützung und Anleitung beim Kursleiter Andreas, bei der Gemeinde

bzw. Volksschule für die Zurverfügungstellung des Werkraumes sowie bei allen Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen.

Die Ortsbäuerin Claudia Klingler
Bericht und Bilder: Andrea Auer

Freiwillige Feuerwehr Brandenburg

Einladung

zum

Feuerwehrfest und Fröhschoppen

mit Segnung der neuen Tragkraftspritze Fox III

Am Samstag 24.08.2013 - Festbetrieb ab 19:30 Uhr in der Stocksporthalle / Festhalle in Brandenburg.

Zur musikalischen Umrahmung spielt für Sie ab 20:30 Uhr:

Salven-Sound

Am Sonntag 25.08.2013 - findet um 08:45 Uhr ein landesüblicher Empfang am Dorfplatz statt.

Anschließend findet die Feldmesse mit der Segnung der neuen Tragkraftspritze neben dem Gemeindeamt statt.

Ab ca. 11:30 Uhr Fröhschoppen bei der Stocksporthalle / Festhalle mit der



Bletzacher Hausmusik

Auf euer Kommen freuen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brandenburg.

50 - Jahr Jubiläum Sängerrunde Aschau unter dem Motto "Mei liabster Gsang"

am 14. September 2013
um 19:30 Uhr
im Pfarr - & Gemeindesaal Brandenburg

Mitwirkende

Brandenberger Dreigesang
Männerchor Brandenburg
D'Stommtischsänger
Olivia Neuhauser
Gastchor aus Wimpassing (Burgenland)

durch das Programm führt Hugo Auer

gemütlicher Ausklang mit "Schneidig und Krump"!

Eintritt : freiwillige Spenden!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Brandenburg dazumal:

In diesen Tagen feiern wir das vierzigjährige Bestehen der Agrargemeinschaft Brandenburg mit einer Bergmesse am Wimmerjoch.

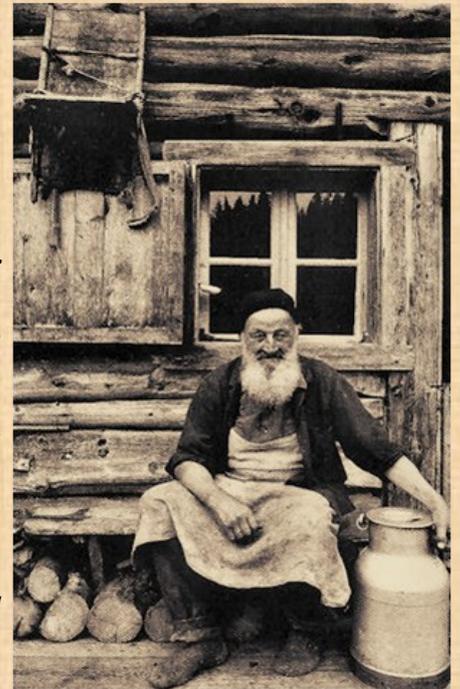
Viele wissen nicht einmal wo die "Agrar umgeht", und noch weniger wissen über ihre Entstehung bescheid.

Vor genau vierzig Jahren also erhielten die Eigentümer von 114 Liegenschaften in Brandenburg den Bescheid nach dem Urteil an den Höchstgerichten in Wien, dass ihnen nach jahrzehntelangem Streit und enormen Kosten nach einer Enteignung der gekauften Jagdrechte mit der Republik Österreich eine Eigentumsfläche von 500 ha zugesprochen wurde.

Für die Geschichte der Entstehung der "Agrar" ist hier nicht genug Platz, darüber berichtet unsere Brandenberger Chronik, die man gar nicht oft genug aufschlagen kann um darin zu lesen.

Den vielen Helfern und zähen "Verhandlern", die mit ihrem Zusammenhalt Großes geleistet haben ist hier zum Jubiläum zu danken. Sogar Unbeteiligte wie etwa der Klingler Albert, der beruflich in Wien zu tun hatte, setzte sich vehement beim Finanzminister ein, um eine gute Lösung für Brandenburg zu erreichen. Über die anschließende Visite des damaligen Finanzministers Hannes Androsch in der neuen "Agrar" mit der Jagd auf einen Rehbock wäre ein anderes mal viel zu erzählen oder niederzuschreiben.

Heute ist die Agrargemeinschaft Brandenburg mit ihrem Obmann und Vorstand, Wald- und Jagdaufseher ein gut funktionierender Forst- und Jagdbetrieb. 16 km Forststraßen drei Almen, eine Wildfütterung, an der Grenze die Steinberger Ache ein gepflegter Mischwald und Wanderwege nach Steinberg, die Eil-Labeggalm und nach Aschau und Innerort laden alle ein, das "jüngste" und



ruhigste Stück Brandenburg zu besuchen. Den noch lebenden und verstorbenen Erbauern der Agrargemeinschaft und für die Unfallfreiheit bei der Holzarbeit und Jagd soll am 18. August am Wimmerjoch gedankt werden, es sind alle dazu eingeladen!

*für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Standesfälle und Jubiläen

Geburten



ein Max
der Romana Haaser und
dem Christian Mölk

ein Manuel
der Evelin Fuchs und
dem Alexander Ender

Hochzeitjubiläum



25 Jahre

Ampferer Martina und Alfred

Gwercher Karin und Paul

Geburtstage



80. Geburtstag

Ludwig Ampferer, HNr. 90 a

90. Geburtstag

Gertrud Oberauer, HNr. 68 a